

## Der Brief des Apostels Paulus an Philemon

<sup>1</sup> Paulus, Gefangener Christus Jesus' und Timotheus der Bruder an Philemon unseren teuren Mitarbeiter <sup>2</sup> und die Schwester Appia und Archippus, unseren Mitstreiter und die Gemeinde deines Hauses: <sup>3</sup> Gnade euch und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus. <sup>4</sup> Ich danke meinem Gott allezeit, indem ich deiner gedenke in meinen Gebeten, <sup>5</sup> da ich höre von deiner Liebe und dem Glauben, den du hast zu dem Herrn Jesus und für alle Heiligen: <sup>6</sup> auf daß der Anteil an deinem Glauben wirksam werden möge in der Erkenntnis alles Guten, was unter euch ist, für Christus. <sup>7</sup> Denn ich hatte viel Freude und Trost über deiner Liebe, weil die Herzen der Heiligen durch dich erquickt sind, Bruder. <sup>8</sup> Darum obwohl ich in Christus mich ganz berechtigt weiß, dir vorzuschreiben, was sich ziemt, <sup>9</sup> ziehe ich doch um der Liebe willen vor, dich zu bitten. Siehe mich an: ich Paulus, ein Greis, jetzt auch Gefangener Christus Jesus', <sup>10</sup> bitte dich für mein Kind, das ich gezeugt in meinen Ketten, den Onesimus, <sup>11</sup> der dir einst wenig wert, jetzt aber dir und mir hoch wert geworden: <sup>12</sup> Ich schicke ihn zurück, ich schicke dir mein Herz damit. <sup>13</sup> Gerne hätte ich ihn behalten, daß er mir statt deiner diene in den Banden des Evangeliums; <sup>14</sup> aber ich wollte nichts thun ohne dein Einverständnis, damit nicht die Wohlthat von dir wie gezwungen herauskomme; sie sollte freiwillig sein. <sup>15</sup> Ist er doch vielleicht eben darum auf eine kurze Zeit dir genommen worden, damit du ihn auf ewig hättest, <sup>16</sup> nicht mehr als Knecht, sondern als etwas viel besseres, als geliebten Bruder - mir gewiß, wie sollte er es dir nicht noch mehr sein im Fleisch sowohl als im Herrn.

<sup>17</sup> Wenn ich dir Mitgenosse bin, so nimm ihn an wie mich.  
<sup>18</sup> Hat er dir aber Schaden gethan oder schuldet dir, so schreibe es auf meine Rechnung. <sup>19</sup> Ich Paulus schreibe es eigenhändig: ich werde es bezahlen; ich will nicht davon reden, daß du dich selbst mir schuldest. <sup>20</sup> Ja, Bruder, ich möchte von dir etwas haben im Herrn, erquicke mein Herz in Christus. <sup>21</sup> Im Vertrauen auf deine Willigkeit schreibe ich dir; ich weiß, daß du mehr thust als ich sage. <sup>22</sup> Rüste dich auch mich zum Gaste zu haben; ich hoffe daß ich euch durch euer Gebet wiedergeschenkt werde. <sup>23</sup> Es grüßt dich Epaphras mein Mitgefangener in Christus Jesus, <sup>24</sup> Marcus, Aristarchus, Demas und Lukas, meine Mitarbeiter. <sup>25</sup> Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus mit eurem Geiste.

Textbibel von Kautzsch und Weizsäcker  
The Holy Bible in German, translation by Kautzsch und Weizsäcker  
1906

Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Dieser Textbibel wird Ihnen mit freundlicher Genehmigung von eBible.org zur Verfügung gestellt, mit der Hilfe unserer Partner, die für den Erhalt unserer Dienste spenden.

This Public Domain Bible text is provided to you courtesy of eBible.org with help from our partners who donate to keep our servers and services running.

Quelle: Textbibel.de (Hans J. Herbst Mitarbeit bei der Digitalisierung) ist frei!

2018-12-19

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 9 Feb 2022 from source files dated 8 Feb 2022

50d795a9-73d5-5358-a965-096e3363ef5f